



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Sie erhalten nun weitere Informationen zum **IDV-DACHL-Landeskundeseminar** „DACHL *erlesen*“ von **9. Juli bis 27. Juli 2015**.

Teil 1 Winterthur (Schweiz): 9.7. - 14.7.2015

Seminarort	Unterkunft
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Theaterstr. 15c <u>und</u> 17 Gebäude SM <u>und</u> SF CH-8401 Winterthur http://www.zhaw.ch/ http://www.linguistik.zhaw.ch/de/linguistik/lcc.html	Hotel Wartmann Rudolfstrasse 15 CH-8400 Winterthur Tel. +41(0)52 260 07 07 http://www.wartmann.ch

Seminarbeginn am 9. Juli:

Individuelle Anreise nach Winterthur mit Einchecken im Hotel ab 14 Uhr.
Vom Flugplatz Kloten (Zürich) nach Winterthur rechnen Sie mit etwa 25 Min.

Start des Programms: Ab 16:45 Uhr erwarten wir Sie an der ZHAW, Theaterstr. 15c, in der Cafeteria → **Gebäude SM**. Dort ist ein Empfang mit gegenseitigem Kennenlernen und Apéro vorgesehen. Der offizielle Empfang beginnt um 17:00 Uhr.

Vom Hotel zur ZHAW sind es weniger als 10 Min. zu Fuss.
Den Lageplan mit Bahnhof, Hotel und ZHAW finden Sie anbei.

Seminarort/Treffpunkt am 10. Juli:

ZHAW

→ **9:00 Uhr** im **Gebäude SF, 2. Stock, Raum 23**

Theaterstr.17
CH-8401 Winterthur

Unterkunft:

Im Hotel sind Sie in Einzelzimmern untergebracht; das Frühstück ist natürlich inklusive, wer aber am Morgen wegen Ramadan nicht essen kann, sollte der Schweizer Seminarleitung oder bei Ankunft im Hotel Bescheid geben, damit das Hotel etwas am Abend bereitstellen kann. Denken Sie bitte auch an nötige **Adapter** zum Aufladen von Handys, Digitalkameras etc. – Bringen Sie unbedingt einen **USB-Stick** mit und ein Verbindungstool (Kabel, Bluetooth-Adapter o. Ä.) für das Überspielen von Daten von Kamera, Smartphone etc. auf den USB-Stick bzw. einen Computer. **WLAN** steht Ihnen im Hotel zur Verfügung.

Internet:

An der ZHAW haben Sie Recherchemöglichkeiten und kostenlosen Zugang zum Internet bzw. zum E-Mailen; ein PC-Raum steht Ihnen dazu zur Verfügung.

Verpflegung:

Sie werden im Seminar voll verpflegt, zu den Mahlzeiten (zu Mittag und am Abend) wird Mineralwasser, Kaffee oder Tee offeriert, andere Getränke gehen, sofern gewünscht, auf eigene Kosten.

Kleidung/Schuhe:

Winterthur ist nicht sehr gross und Sie können in der Innenstadt alle Orte gut zu Fuss erreichen. Doch werden Sie auch sonst viel unterwegs sein, sodass bequeme Schuhe ein Muss sind. Im Sommer kann es heiss sein, aber auch mal regnen. Packen Sie deshalb auch eine leichte Regenjacke ein – und am besten einen kleinen Rucksack.

Wäsche:

In der Schweiz gibt es praktisch keine Wasch-Salons, weil alle Mieter sowieso Zugang zu einer Waschmaschine haben. Wenn Sie also etwas Kleinwäsche haben sollten, sollten Sie ihr bevorzugtes Waschmittel einpacken oder müssten es hier kaufen.

Basics zu Winterthur:

<http://stadt.winterthur.ch/>

<http://www.winterthur-tourismus.ch/de/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Winterthur>

Teil 2 Triesenberg (Liechtenstein): 14.07. - 15.07.2015

Am Morgen reisen Sie per Bus von Winterthur nach Triesenberg. Dort werden Sie von der Seminarleitung FL empfangen. Auf dem Programm steht ein kurzer Aufenthalt mit einer Übernachtung.

Unterkunft:

Berggasthaus Sücka
Sückastrasse 41, Postfach 1042
FL-9497 Triesenberg/Steg

Basics zu Triesenberg:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Triesenberg>

Teil 3 Wien (Österreich): 15.07.-21.07.2015

Per Bus geht es an diesem Tag weiter von Triesenberg / FL nach Wien / A. – Auf der Fahrt in Begleitung der Seminarleitung A beginnt auch schon der literarische Einstieg ins Programm (s. beiliegendes Kurzprogramm). Am Abend erreichen Sie Wien.

Seminarort und Unterkunft

Kolpinghaus Wien-Zentral
Gumpendorfer Straße 39
A-1060 Wien, Österreich

Tel.: +43/1/587 56 31-0

E-Mail: reservierung@kolping-wien-zentral.at

Website: <http://www.kolping-wien-zentral.at>

Sie sind in Einzelzimmern mit Dusche und WC untergebracht.

Telefon und Internet:

Die Zimmer sind mit Telefon ausgestattet. Bitte teilen Sie Personen, von denen Sie einen Anruf erwarten, mit, was sie auf Deutsch sagen müssen, um mit Ihnen verbunden zu werden, da in der Regel die Angestellten des Seminarhauses Ihre Muttersprache nicht verstehen.

Das Seminarhaus bietet WLAN, das Sie während des Seminars nutzen können. Auch Computer stehen zur Verfügung.

Verpflegung:

Sie werden im Seminar voll verpflegt (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Zu den Mahlzeiten wird Wasser serviert, alle anderen Getränke, wenn gewünscht, gehen auf eigene Kosten.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Sie bekommen von uns Karten für die öffentlichen Verkehrsmittel, damit Sie sich unabhängig bewegen können.

Basics zu Wien:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wien>

Auf unserer Webseite <http://www.kulturundsprache.at> finden Sie noch viele weitere Links.

Und auf dem Österreich-Portal <http://www.oesterreichportal.at> finden Sie ausführliche Links zur österreichischen Landeskunde.

Teil 4 Leipzig (Deutschland): 21.7. - 27.7.2015

Auf der Bus-Fahrt von Wien nach Leipzig werden Sie von der Seminarleitung D begleitet. Nach kürzeren Stopps und einer Mittagspause erreichen Sie abends Leipzig.

Seminarort interDaF am Herder-Institut in → Seminarraum 1 Berliner Straße 18/20 D-04105 Leipzig Tel.: +49 341 9737 500 Fax: +49 341 9737 549 E-Mail: interdaf@uni-leipzig.de Website: www.uni-leipzig.de/interdaf	Unterkunft Motel One Leipzig – Nikolaikirche Nikolaistraße 23 04109 Leipzig Tel.: +49 341 33 74 37 0 www.motel-one.com/de/hotels/leipzig/hotel-leipzig
--	---

Öffentliche Verkehrsmittel:

Um sich bequem in der Stadt (auch mit der Straßenbahn) bewegen zu können, erhalten Sie eine Netzkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Seminarschluss: Samstag, 27.7. nach dem Frühstück; individuelle Heimreise oder Weiterreise nach Lübeck.

Basics zu Leipzig:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Leipzig>

IDV-Arbeitstreffen in Lübeck:

Frau Annette Kühn wird die Teilnehmenden des IDV-Arbeitstreffens in Lübeck über die Weiterreise informieren.

Basics zu Lübeck:

<https://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%BCbeck>

Allgemeine Informationen für alle vier Länder:

1. Falls Sie besondere Wünsche hinsichtlich der **Verpflegung** haben (z. B. Diät, Allergien, Einschränkungen bei Fleischarten), bitten wir Sie vorab um eine genaue Information.

2. Bitte **mitbringen** bzw. beachten:

- ✓ Regenschutz, leichtes Regencap (Sommerdurchschnittstemperatur 20° C)
- ✓ kleiner Rucksack für Unternehmungen
- ✓ bequeme Schuhe (auch zum längeren Spaziergehen)
- ✓ Sonnenschutz/Sonnencreme
- ✓ für Sie wichtige Medikamente
- ✓ evtl. Adapter oder Geräte mit **zweipoligem** Stecker (220 V)
- ✓ wichtige Adressen (für Kontaktpersonen, E-Mails)

Braucht vielleicht jemand eine Checkliste? → <http://www.ferien.li/tips/tips4.htm>

Übrigens: Visa und Master Card sind hier weit verbreitet!

Programm: Das aktuellste Programm in den vier Ländern finden Sie in den Anlagen. Aus organisatorischen Gründen kann es aber zu Programmänderungen kommen.

Wichtig! Sollten Sie – aus welchen Gründen auch immer – kurzfristig nicht in der Lage sein, am Seminar teilzunehmen, ersuchen wir Sie, uns das umgehend mitzuteilen.

Für Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

AnsprechpartnerInnen:

Wenden Sie sich bitte

- bei Fragen zum Seminarbeginn/zur Anreise an Jörg Keller
- bei Fragen zum Seminarende/zur Abreise an Annette Kühn
- bei Fragen zu den einzelnen Teilnahmeorten bitte direkt an die jeweiligen SeminarorganisatorInnen.

Wir freuen uns auf ein anregendes und spannendes Seminar und verbleiben mit herzlichen Grüßen,

- für Deutschland:

Annette Kühn, interDaF am Herder-Institut (Seminarorganisation) – akuehn@uni-leipzig.de

Ines Laue, interDaF am Herder-Institut (Seminarleitung) – ilaue@rz.uni-leipzig.de

- für die Schweiz:

Jörg Keller, ZHAW (Seminarorganisation und Seminarleitung) – keli@zhaw.ch

Susanne Paul, ZHAW (Seminarleitung) – paul@zhaw.ch

Manuela Bohn-Laber, ZHAW (Seminarleitung) – bohn@zhaw.ch

- für Liechtenstein:

Lorenz Jehle – Jehle.Lorenz@LG-vaduz.li

- für Österreich:

Hannes Schweiger (Seminarorganisation und Seminarleitung) –

hannes.schweiger@kulturundsprache.at

Christina Köck (Seminarleitung) – christina@koeck.cc

Das Seminar wird finanziert von:

<p>BM BF Bundesministerium für Bildung und Frauen</p>	<p>Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften</p> <p>zhaw Angewandte Linguistik LCC Language Competence Centre</p>	<p>GOETHE-INSTITUT</p>
<p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA</p>		<p>SCHULAMT FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN</p>